Aktuelles aus der VME-Stiftung 6/2023

Future Skills – mit Kernkompetenzen Zukunft gestalten

Zukunftsforum Bildung der VME-Stiftung

Im Zukunftsforum Bildung ging es am 27.11.2023 unter dem Titel „Future Skills – mit Kernkompetenzen Zukunft gestalten“ um Kompetenzanforderungen, die mit der gegenwärtigen Transformation einhergehen. Über 100 interessierte Gäste aus Wirtschaft, dem Bildungssektor, Politik und Verwaltung erfuhren mehr darüber, welche Fach-, Führungs- und kollaborativen Kompetenzen wir brauchen und wie sie mithilfe von Bildung erworben und vermittelt werden können. Veranstaltet wurde das Zukunftsforum Bildung durch den Industriellen Arbeitgeberverband, die NiedersachsenMetall-Bezirksgruppe, das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft und uns, die VME-Stiftung.

Unser Vorstandsvorsitzender, Dr. David Frink, Vorstandsvorsitzender der Bernard Krone Holding SE & Co. KG in Spelle, wies auf die enormen Wandel der Arbeitswelt hin. Mit Blick auf Herausforderungen wie Fachkräftemangel und Wettbewerbsfähigkeit sei die aktive Gestaltung dieser Veränderungen ein essentielles Thema.
Im anschließenden Fachvortrag verdeutlichte Dr. Felix Süßenbach, Wissenschaftlicher Referent beim Stifterverband für die Deutsche Wirtschaft, dass Future Skills entscheidend seien, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Insbesondere zur Umsetzung der Digitalisierung brauche es in Deutschland Spezialisten mit technologischen Kompetenzen. Mit Blick auf den demografischen Wandel betonte er, dass vor allem die Innovationskraft in Unternehmen gesteigert werden müsse, um effektiveres Arbeiten mit weniger Arbeitskräften zu ermöglichen. Dies könne man durch transformative und technologische Kompetenzen wie Veränderungs- und Innovationskompetenz oder Skills im Bereich Datenanalyse und Softwareentwicklung erreichen. Fähigkeiten wie diese seien auch für den Umgang mit schwer vorhersehbaren Krisen wichtig, um für mehr Resilienz zu sorgen.

„Eine komplexe und schnell wandelbare Welt fordert von Arbeitnehmenden technologische Versiertheit, Anpassungsfähigkeit und aktive Beteiligung.“

Dr. Felix Süßenbach

Die Diskussion verdeutlichte, dass Future Skills in allen Bereichen ansetzen: Dennis Dierker, Leiter Personal bei der Titgemeyer GmbH & Co. KG in Osnabrück und Kuratoriumsmitglied der Stiftung, stellte dar, dass sich die Veränderungsgeschwindigkeit in Unternehmen enorm erhöht habe. Es sei daher wichtig, Wissen im Unternehmen transparent und für alle zugänglich zu machen und Weiterbildungsbedarfe individuell zu identifizieren. Zentral für den Umgang mit neuen Entwicklungen seien vor allem auch ein positives Mindset sowie die Motivation der Mitarbeitenden.
Auch der Bildungssektor trug zur Diskussion bei: Die schulische Perspektive erläuterte Jürgen Korte, Schulleiter an der BBS Lingen Technik und Gestaltung. Er betonte, dass das Zusammenspiel zwischen den Generationen in Lerngemeinschaften zunehmend an Bedeutung gewinne. Gerade mit Blick auf neue Technologien müssten Lehrende auch vermehrt zu Lernenden werden. Der Fokus solle darauf liegen, Spaß an den Unterrichtsinhalten und realistische Einblicke in die Berufswelt zu vermitteln. Wichtig sei hierfür ein enger Austausch mit Unternehmen.
Für den Hochschulbereich brachte es Prof. Dr. Alexander Schmehmann, Vizepräsident der Hochschule Osnabrück, auf den Punkt: „Future Skills sind wichtig, weil wir nur mit diesen Skills die Zukunft gestalten können und nicht von der Zukunft gestaltet werden“. Im Studium sei eine klare Orientierung an den Bedürfnissen der Wirtschaft und Gesellschaft entscheidend.

FUTURE SKILLS

29.12.2023

Redaktion: S. Stöhr (V.i.S.d.P.), B. Grabowski

Bohmter Straße 11
49074 Osnabrück
Telefon (0541) 7 70 68-0
www.vme-stiftung.de